

D'Escher Infofabrik, Esch-sur-Alzette (L)

Projekt **Neugestaltung des City Touristoffice sowie des regionalen Tourismusbüros inkl. Pressezentrum und eines Ausstellungsraumes**

Auftraggeber **Stadt Esch-sur-Alzette (L), öffentlich**

Leistungen **WW+, Esch-sur-Alzette (L) / Trier (D)
Architektur / Innenarchitektur entspr. HOAI LPH 1-9**

Tragwerk **Luxconsulting sàrl, Luxemburg (L)**

Fotos **Linda Blatzek, Trier (D) (Innenfotos)
Ville d'Esch-sur-Alzette (L) (Außenfotos)**

Künstler **Eric Mangen, Esch-sur-Alzette (L)**

Kennzahlen

BGF **516 m²**

NGF **454 m²**

NF **390 m²**

BRI **1.940 m³**

Bauwerkskosten **494.460 € netto**

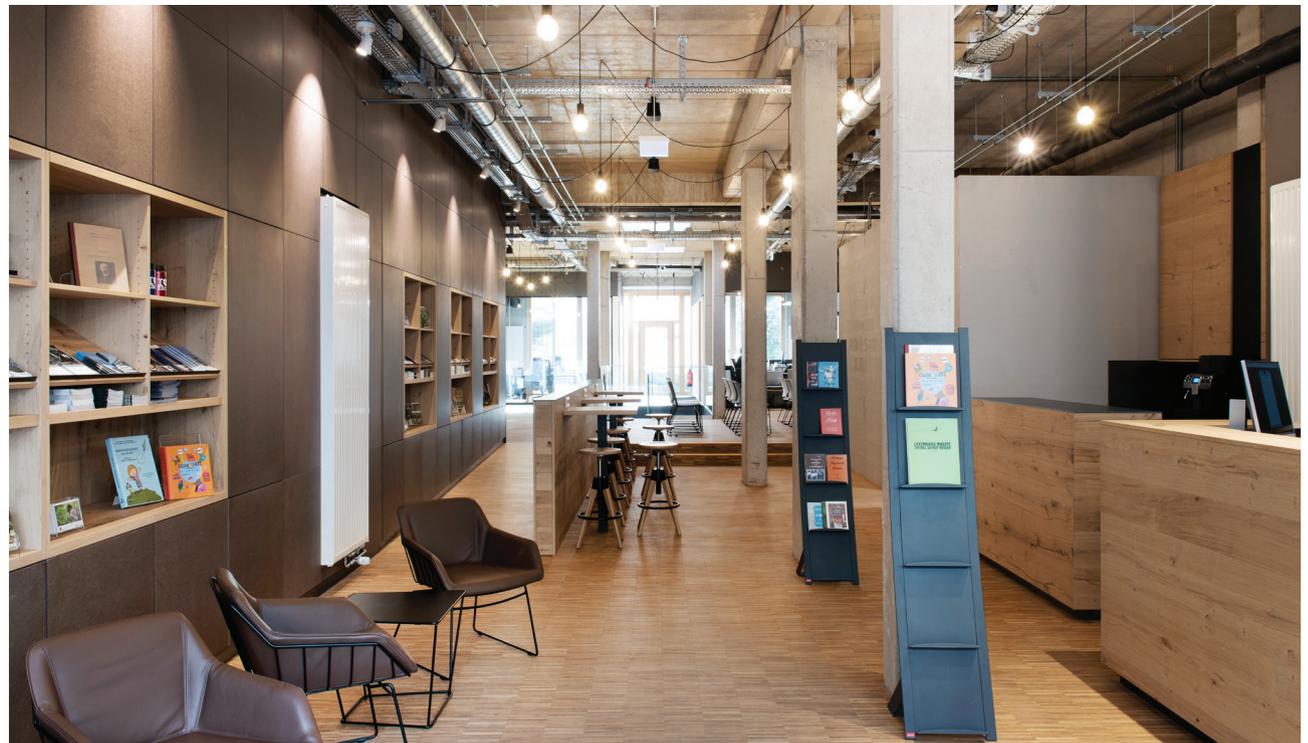
Gesamtkosten **777.250 € brutto**

Planungsphase **03/2019 - 06/2019**

Realisierung **07/2019 - 10/2019**



Die Escher Infofabrik bildet eine neue Anlaufstelle für Touristen und Einheimische im Zentrum der Stadt Esch-sur-Alzette. Die bestehenden Geschäftsräume im Erdgeschoss der Nr. 85, Rue de l'Alzette wurden ausgebaut, um dem Gemeindedienst der „Promotion économique, tourisme et relations internationales“ zusammen mit dem Team des regionalen Tourismusbüros ORT Sud moderne Räumlichkeiten für deren Tätigkeiten zur Verfügung zu stellen.





Die Gestaltung des Innenraums

Die Innenraumgestaltung zeugt bewusst von industriellem Charakter: Sichtbare technische Installationen, offene Decken, unbehandelte Betonwände, Industrieparkett und reduzierter Materialeinsatz mit minimalistischen Beleuchtungselementen sollen an die Geschichte des „Minett“ erinnern. Kombiniert wird der industrielle Charme der Räumlichkeiten mit Möbelunikaten aus Eiche, Schwarzblech und durchgefärbten Holzwerkstoffen. Für ein kreatives, farbiges Highlight sorgt die künstlerische Wandgestaltung im Stil der Urban Art durch den Luxemburger Künstler Eric Mangen, der während der Eröffnungsfeier eine Live-Painting Performance im Lokal darbot.

Der Tageslichteinfall von beiden Stirnseiten unterstreicht die freundliche Atmosphäre. Das Untergeschoss, welches man wahlweise über eine Treppe oder barrierefrei mit dem Fahrstuhl erreicht, umfasst Besprechungsräume, in denen Arbeitstreffen und Versammlungen stattfinden können. Eine Ausstellungszone mit einem flexiblen, maßangefertigten Präsentationsystem bietet Platz für künstlerische oder informative Aktionen.



In der Infofabrik erhalten Besucher Informationen zu Kultur, Freizeitmöglichkeiten und den Tourismus in Esch bzw. im Süden Luxemburgs. Zudem dient das Lokal als Kontaktstelle für Interessenten des Escher Leerstandmanagement Programms CLAIRE (Concept Local d'Activation pour la Revitalisation commerciale d'Esch).

Durch den offenen, einladenden Eingangsbereich, der mit einem Empfangstresen, filigranen Sitzgelegenheiten und einer Theke ausgestattet ist, und dem verbindenden Mittelraum, ziehen sich auf einer Wandseite raumhohe, flächenbündige Schränke mit funktionellen Präsentationselementen entlang, in denen diverse Informationsmaterialien ausgelegt werden können. Ein kleiner Thekenbereich mit Stehtischen ermöglicht es, die Besucher mit einem Getränk zu empfangen. Dahinter verfügt das Lokal über einen ebenfalls offenen Konferenzbereich, wo kleinere Veranstaltungen oder Pressekonferenzen, wenn gewünscht mit Livestreamübertragung, durchgeführt werden können. Verglaste Trennwände lassen es zu, das Tageslicht im Raum zu erleben und bieten Sichtkontakt in die Fläche. Die Raumkonfiguration ermöglicht es, den Innenraum in seiner gesamten Tiefe zu erleben.

